

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 36  
  
**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Barberis, Franco

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Fabelhaft, wie Frau Doktor serviert.“  
 „Kunststück — früher Bahnhofbuffet.“

### Wer hat Recht?

In «Pfarrer Künzle's Volkskalender» 1934 steht auf dem innern Titelblatt zwei mal fett gedruckt: «Pfr. Künzle

übernimmt nur die Verantwortung für die von ihm selbst gezeichneten Artikel.»

Auf Seite 40 steht nun ein Artikel von Kräuterpfarrer Joh. Künzle. Der Schlußsatz desselben lautet: «Jeden Abend sollte man die Zähne reinigen, aber nicht mit einer Zahnbürste, sondern mit Wasser und dem Finger, den man im Munde herumführt.»

Meine ganze Familie musste nun diesen Artikel lesen und ich befahl, ihn auch zu beherzigen, denn Künzle versteht was in dieser Hinsicht.

Mein Junge blätterte weiter im Kalender herum und auf einmal brüllt er: «Papa wer hat nun Recht» und zeigte auf den Sinnspruch auf Seite 47 (unbekannter Verfasser): «Reiner Mund bleibt gesund; pfui über den Hasser von Zahnbürst' und Wasser.»

Lirpa

**H** ZÜRICH, am Helvetiaplatz  
**HOLLER-HOF**  
 Restaurant  
**HOLLER-HOF-BAR**  
 Moderne Lokalitäten  
 Sie essen gut! Sie trinken gut!  
 E. Straub.